

Am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Landschaftsplanung kommt es im Rahmen eines drittmittelfinanzieren Projektes zur Besetzung von zwei Stellen als:

Wissenschaftliche*r Projektmitarbeiter*in ohne Doktorat (Kennzahl 171)

Beschäftigungsausmaß: je 30 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.12.2022, befristet bis 30.11.2025

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 2.294,00 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Im Rahmen des drittmittelfinanzierten Forschungsprojekts BIOSS „*Biosphere reserves as models for science-society interaction to spur sustainability transformations in mountainous areas and beyond*“ besetzen wir für die Dauer des Projektes 2 PhD-Researcher Stellen. Die ausgeschriebenen Stellen sind eingebettet in ein inter- und transdisziplinäres Forschungsteam, angesiedelt an der Universität für Bodenkultur Wien (Institut für Landschaftsplanung, Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung) und der Biosphäre Entlebuch (Schweiz). Während des gesamten Projekts ist eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Teams und mit unterschiedlichen Akteur*innen vorgesehen. Beide Stellen werden in Wien angesiedelt sein.

BIOSS beschäftigt sich mit der zentralen Frage, wie und in welchem Ausmaß sich Biosphärenreservate in Gebirgsregionen als Modelle für die Interaktion zwischen Wissenschaft und Gesellschaft etabliert, und dadurch erfolgreich dazu beitragen, drängende Nachhaltigkeits Herausforderungen zu bewerkstelligen und Nachhaltigkeitstransformationen in Gebirgsregionen voranzutreiben. Um die verschiedenen Arten von Interaktionen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu analysieren und zu verstehen und dahingehend zu verallgemeinern, ob und wie diese dem Wandel zur Nachhaltigkeit in Bergbiosphärenreservaten unterstützen, verwenden wir einen mehrstufigen Forschungsansatz auf drei Ebenen:

- a) Gebirgs-BR auf globaler Ebene
- b) Gebirgs-BR in der DACH-Region der Europäischen Alpen und
- c) Forschungsprojekte in Gebirgs-BR der alpinen DACH-Region

BIOSS wird den aktiven Dialog zwischen Interessenvertreter*innen aus verschiedenen Gebirgsbiosphärenreservaten, MAB-Nationalkomitees und Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Universitäten und Forschungsorganisationen herstellen. Die Vielfalt der Interaktion zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in Gebirgsbiosphärenreservaten, die reichhaltige und bisher wenig untersuchte Datenquelle der Periodic Reviews und das vergleichende mehrstufige BIOSS-Projekt design werden zeigen, ob und unter welchen Bedingungen verschiedene Arten der Interaktion zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu in der Praxis anwendbarem Wissen führen.

Aufgaben

- Mitarbeit im BIOSS Team und in der Implementierung und Bearbeitung des Drittmittelprojekts
- Erhebung projektrelevanter Daten mittels Methoden der empirischen Sozialforschung in den Fallstudienregionen sowie Aufbereitung sekundärer Daten
- Qualitative und quantitative Datenanalyse (z.B. Inhaltsanalyse von Dokumenten) gemäß des Projektantrages

- Mitarbeit und Unterstützung bei der Durchführung von Szenario-Workshops mit unterschiedlichen Akteur*innen
- Verfassen und Publizieren von englischsprachigen, wissenschaftlichen Artikeln in Scientific Journals, als Basis für eine kumulative Dissertation an der Universität für Bodenkultur Wien
- Unterstützung beim Projektmanagement, Dissemination und Outreach-Aktivitäten

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Diplomstudium in einer relevanten Fachrichtung bzw. eines thematisch passenden Studiums mit sozial-, natur- oder wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung, mit nachgewiesener Kenntnis des Nachhaltigkeitsdiskurses das eine Zulassung zu einem Doktoratsstudium an der BOKU ermöglicht
- Englisch als Arbeits- und Publikationssprache ist Voraussetzung
- Gute bis sehr gute Deutschkenntnisse sind vorteilhaft: für zumindest eine der beiden Stellen sind exzellente Deutschkenntnisse, insbesondere für Szenario-Workshops und Interaktion mit deutschsprachigen Akteur*innen eine grundlegende Voraussetzung
- Spanisch- bzw. Französischkenntnisse sind von Vorteil

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Inhaltliche Vertrautheit und Interesse an Inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise und inter- und transdisziplinärer Forschung (dies umfasst beispielsweise die Kommunikation mit nichtwissenschaftlichen Akteur*innen)
- Erfahrung mit sozialwissenschaftlichen Methoden (z.B. softwaregestützte Dokumentenanalyse, Durchführen und Auswerten von Expert*inneninterviews) ist von Vorteil
- Publikationserfahrung in wissenschaftlichen Journals ist von Vorteil
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

Erscheinungstermin: 07.09.2022

Bewerbungsfrist: 28.09.2022

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- CV
- Zeugnisse, insbesondere des Masterprogramms (e.g. Sammelzeugnis, Masterzeugnis), Diploma Supplement
- Kontaktinformation von 2 Personen, die als Referenzen kontaktiert werden können

an das Personalmanagement, **Kennzahl 171**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at; **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**
Die Interviews werden am 05.10.2022 (Online, Zoom) stattfinden.

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at